

# **Verkürzung des Refs (NRW) wegen Assistenzzeit**

**Beitrag von „Cambria“ vom 13. Dezember 2012 16:18**

In meinem Seminar gab es eine Mitreferendarin, die nach dem Studium und vor dem Ref als Vertretungslehrerin gearbeitet hatte. Sie hätte die Rahmenvorgaben zur Verkürzung auch erfüllt, ihr wurde aber dennoch von den Fachleitern und der Seminarleiterin abgeraten. Letztendlich hat sie sich dann für die Normalzeit entschieden und war notenmäßig voll im Durchschnitt, vielleicht sogar noch etwas darunter.

Ein weiterer Referendar hat ein ganzes Jahr als assistant teacher in GB verbracht. Er hat auch nicht verkürzt und empfand das Ref, wie fast jeder, dennoch als absolut nervenaufreibend und zeitintensiv.

Beide haben ihre Ausbildung gemacht, als sie noch 2 Jahre dauerte. Mittlerweile wurde auf 1,5 Jahre verkürzt. Ist das im Sek II-Bereich auch so?? Wie willst du da noch schneller fertig werden?? Bei einer Verkürzung musst du die gleichen Nachweise / Leistungen erbringen wie jemand, der die Ausbildung in der Normalzeit erledigt. Wenn du da mithalten willst, musst du schon in der Anfangszeit Unterrichtsbesuche machen, wenn andere gerade aus der "Schonphase" heraus sind. Die Unterrichtserfahrung die du mitbringst, nützt dir im Ref nur bedingt. Es geht darum, dass der Unterricht an Seminaransprüche angepasst wird. Dazu musst du erst einmal wissen, wie diese aussehen.

Aus meiner Sicht überwiegen die Nachteile einer verkürzten Ausbildung.